

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Reinhard,

Willy

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 2454

1AR(RSHA) 933/64



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pr 32

Pr 32
R e i n h a r d
(Name)

Willy
(Vorname)

31.5.06 Wilgartswiesen
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste R 1 unter Ziffer 32

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ...1940..... in
(Jahr)

München, 23, Sulzbacher Str.4

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 20.7.64 an: SK.BY Antwort eingegangen: 27.7.64

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom 24.7.64 in München 13, Clemensstr. 56/IV
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 20. Juli 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Bayerisches Landeskriminalamt
IIIa/SK
z.H.v. Herrn KAtm Thaler -o.V.i.A.-
8 München 34
Postfach

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. 23 JULI 1964
Tgb. Nr.
Anl.:

IIIa
Eingang: 23. JULI 1964
Tageb. Nr.: SK Sten/BK
Sachgebiet: 980.164 SL
Anlagen:

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

... R e i n h a r d
(Name)

... Willy
(Vorname)

... 31.5.06 Wilgartswiesen
(Geburtstag, -ort, -kreis)

München 23, Sulzbacher Str 14.
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Bei Durchführung der Ermittlungen nicht die gesuchte Person selbst ansprechen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Roggentin
(Roggentin) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:



Die gesuchte Person ist - ~~wurde~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
München 13, Clemensstr. 56/IV

ist verzogen am - nach -

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am - in -
beurkundet beim Standesamt - Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit -
Todeserklärung durch AG -
am - Az. -

Sonstige Bemerkungen:

R. ist Kriminaloberamtmann, ~~Sachgebiets- u. stellverttr.~~
~~Abteilungsleiter beim BKA - IIIa - 1. Bayerisches Landes.~~
kriminalamt

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -
1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



Pa 27/7

München, 24.7.1964
Bayer.Landeskriminalamt

I.A.

Thaler

(Thaler)
Kriminalamtmann

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 3.8.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Reinhard Willy
 Place of birth: 31. 5. 06 Wielgastowiesen
 Date of birth: 1198848
 Occupation: SS-Untersturmführer
 Present address:
 Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

III C L

1) N. eingew.
 2) Fotos. angef.
 3) 1. 7. 63 L'bring befr.
 Dgl. 1578.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.			Dienststellung	von	bis	h'amtl.											
U' Stuf.	9.11.44	Reichsicherheitshauptamt	9.11.44			Eintritt in die SS: 451 513																
O' Stuf.						Eintritt in die Partei: 1.5.34 3942 250																
hpt' Stuf.						31.5.06																
Stubaf.						Willy Reinhard																
O' Stubaf.						Größe: 174	Geburtsort: Wilgartsweissen															
Staf.						SS-J.R. Winkelträger:	SA-Sportabzeichen br. Olympia															
Oberf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrabzeichen															
Brif.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen 5126 D. S. R. G.															
O' Brif.						Gold. Parteiabzeichen Gauhakenzeichen	SS-Leistungsabzeichen															
Gruf.						Totenkopfring	D. A. d. NSDAP.															
O' Gruf.						Ehrendegen																
						Julleuchter *																
Zivilstrafen:	Familienstand: <i>vl.</i> <i>6.10.34</i>		Beruf: <i>Maschinenarbeiter</i> erleert		<i>Krim. Sek.</i> leert		Parteitätigkeit:															
	Ehefrau: <i>Gerlind Meier 25.11. Berlin</i> Mädchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber: <i>Kriminalpolizeileitstelle München</i>																			
	Parteiangehörigkeit: Tätigkeit in Partei:		Volkshule <i>4. Kl. 3. Kl. Fortbildung</i> Fach- od. Gew.-Schule <i>vl.</i> Handelschule Fachrichtung:		Höhere Schule Technikum Hochschule																	
SS-Strafen:	Religion: <i>ev.</i> R. A. <i>28.1.42</i>		Kinder: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td>M.</td><td>W.</td></tr><tr><td>1. <i>3.9.34</i> 4.</td><td>1.</td><td>4.</td></tr><tr><td>2. <i>12.11.41</i> 5.</td><td>2.</td><td>5.</td></tr><tr><td>3.</td><td>3.</td><td>6.</td></tr></table>		M.	W.	1. <i>3.9.34</i> 4.	1.	4.	2. <i>12.11.41</i> 5.	2.	5.	3.	3.	6.	Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):				
M.	W.																					
1. <i>3.9.34</i> 4.	1.	4.																				
2. <i>12.11.41</i> 5.	2.	5.																				
3.	3.	6.																				
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:																	

<p>Streitkorps: von bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo:</p> <p>HJ:</p> <p>SA:</p> <p>SA-Ref.:</p> <p>NSKK:</p> <p>NSFK:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>Arbeitsdienst:</p>	<p>Reise:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen:</p> <p>Derw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandstätigkeit:</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Befond. sportl. Leistungen:</p>
<p>SS-Schulen: von bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p> <p>Bernau</p> <p>Dachau</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei: 30.9.26 - 2.1.39</p> <p>Dienstgrad:</p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Reichsheer:</p> <p>Dienstgrad</p>

Handwritten scribbles at the bottom left of the page.

N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen stimmungsgemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Reinhard Willy

Dienstgrad: H-Nr.

Gip. Nr.

Name (leserlich schreiben): Willy Reinhard

in H seit Dienstgrad: H-Einheit:

in SA von nein bis, in HJ von nein bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 3 972 250 in H:

geb. am 31.5.1906 zu Wilgartswiesen Kreis: Bergzabern

Land: Bayern jetzt Alter: 34 Jahre Glaubensbekenntnis: evang.

Jetziger Wohnsitz: München 23 Wohnung: Sulzbacherstraße 4/4

Beruf und Berufsstellung: Kriminalbeamter

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Funker, SA.-Sportabzeichen, *Arbeits Kampfgewerksch. in Tilsit*

Staatsangehörigkeit: Reichsdeutscher

Ehrenamtliche Tätigkeit: Blockleiter in der Partei

Dienst im alten Heer: Truppe nein von bis

Freikorps nein von bis

Reichswehr Landespolizei von 30.9.26 bis 31.3.35

Schutzpolizei Leitfunkstelle von 1.4.35 bis 2.1.39

Neue Wehrmacht wurden 2 Jahre als von Wehrmachtsdienstzeit angerechn. bis

Letzter Dienstgrad: Polizeihauptwachtmeister

Frontkämpfer: nein bis; verwundet: nein

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Sudetenlanderinnerungsmedaille

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verh. seit 6.10.34

Welcher Konfession ist der Antragsteller? evang. die zukünftige Braut (Ehefrau)? kath.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? evangelisch

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Heft 1

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich bin am 21.5.06 in Wilgartswiesen, Pfalz, als Sohn des Leinwandwebers Jakob u. Philippine Reinhard geboren.

Die Volkshochschule besuchte ich von 1913 bis 1923.

In der Zeit von 1920 bis 1925 war ich in der Holzwerkstatt als Lehrling in Wilgartswiesen u. in der Tischlerei Glück in Hainstein als Klempnermeister beschäftigt.

Während meiner letzten Arbeitsjahre wegen der pflichtlosen Wehrpflichtigen (Lagerzeit) einen Wehrdienst leisten mußte u. ich Soldat werden wollte, erkrankte ich bei der Landwehrgolizei in Straßburg, wo ich am 30.9.26 in Aschaffenburg eingeworfen wurde. Die militärische Ausbildung konnte ich nicht vollenden u. erfolgte meine Abordnung zur Polizeischule Eichstätt, wo ich durch Abprüfung in München versetzt wurde.

Vom 1. Okt. 28 bis 1. Juni 29 besuchte ich eine Kunst- u. Kunstgewerbeschule bei der Kreisregierung. Abg. u. im Jahre 1930 kam ich nach München. Aufst. wurde ich zur Werkstatthalter versetzt u. als Leiter bei der Tischlerei- u. Holzwerkstatt München eingestellt. Vom 1931 bis 1933 besuchte ich den 5. Lehrkurs der Polizeischule in Firschenfeldbrück u. leistete nach mit Note I bestandener Prüfung eine einmonatige Probezeit bei d. Schutzpolizei München. Ab dem 31. März 1935 wurde ich als Oberwachtmeister bei der Schutzpolizei München u. auch zur Schutzpol. über, wo ich wieder als Leiter (Lehrer i) Verwendung fand u. gleichzeitig eine Ablegung leistete.

Um mich auf die Prüfung für den mittleren Polizeivorgesetzten Dienst vorzubereiten, wurde ich von 1.10.38 bis auf Januar 39 an den Kurs von J. Berger. Fortbildungsschule Berl. Ich mußte aber wieder aus- scheiden, weil ich am 3. Jan. 39 als Leutnant beim. beim. Ob. An. 3. P. zur Wehr. Pol. München einberufen u. mit einer weiteren Wehrdienstzeit von dem Kurs ausgeschlossen wurde. Nach einer Probezeit und mit Note I bestandener Prüfung wurde ich am 1. Jan. 40 zum Wehr. Ob. An. ernannt. - Im Jahre 1934 habe ich mich mit Gertrud Meier verheiratet. Bis jetzt haben wir ein Kind, das zweite wird voraussichtlich im Oktober 1941 geboren.

Willig Reinhard

Gefrand

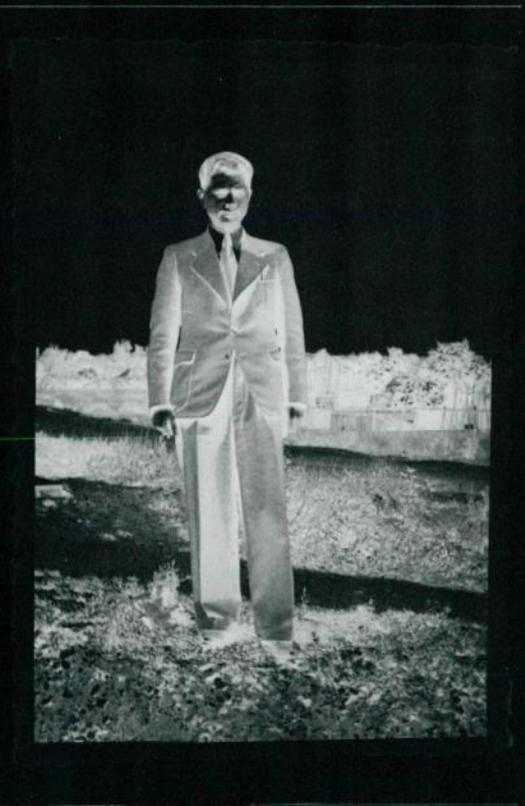
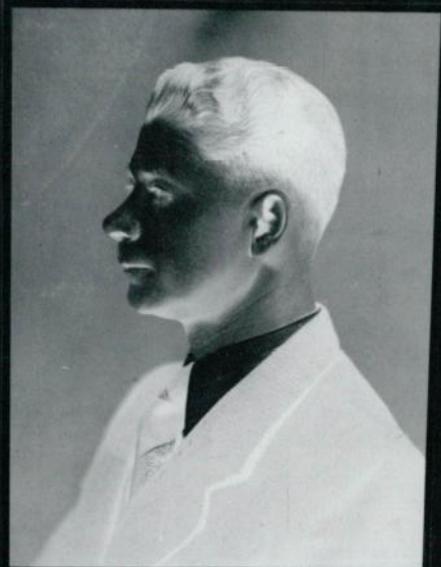
Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Deftrand



9
Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Reinhard Vorname: Jakob
 Beruf: Maschinenarbeiter Jegiges Alter: 58 Jahre Sterbealter: ./.
 Todesursache:
 Ueberstandene Krankheiten: Keine

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Zimmerle Vorname: Philippine
 Jegiges Alter: 56 Jahre Sterbealter: ./.
 Todesursache:
 Ueberstandene Krankheiten: Keine

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Reinhard Vorname: Michael
 Beruf: Landwirt u. Fuhrmann Jegiges Alter: ./. Sterbealter: 82 Jahre
 Todesursache: Blasenleiden u. Herzschwäche
 Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Altschuh Vorname: Magdalena
 Jegiges Alter: ./. Sterbealter: 77 Jahre
 Todesursache: Arterienverkalkung
 Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Zimmerle Vorname: Jakob
 Beruf: Landwirt u. Fuhrmann Jegiges Alter: ./. Sterbealter: 69 Jahre
 Todesursache: Herzschwäche
 Ueberstandene Krankheiten: Keine

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Rinner Vorname: Anna Maria
 Jegiges Alter: ./. Sterbealter: 70 Jahre
 Todesursache: Herzschwäche u. Arterienverkalkung
 Ueberstandene Krankheiten: keine

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
- b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

München, den 14. August 1931
 (Ort) (Datum)

Willy Reinhard
 (Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Seite 8

V.

1. Vermerk

Willy R e i n h a r d war nach den DC-Unterlagen seit 1926 Polizeiangehöriger in Bayern. Am 1.1.40 wurde er zur Krim.-Pol. in München als Krim. Ob. Ass. übernommen.

Aus seiner Off.-Karte geht hervor, dass er am 9.11.44 als Krim. Sekr. bei der Kriminalpolizeileitstelle in München zum SS-UStuf. befördert wurde. (PVM 52/44: RSHA die ff)

Eine Identität mit dem im GVPl. 1940 genannten SS-UStuf. Reinhart, Leiter III C L (Referat), dürfte nicht bestehen. (PVM 52/44: RSHA)

Willy R e i n h a r d ist jetzt als Kriminaloberamtmann beim BLKA tätig.

Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit dürfte R. nicht beim RSHA beschäftigt gewesen sein.

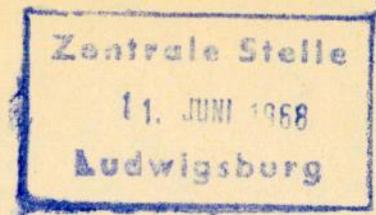
2. Als AR - Sache weglegen. (Nach den bisherigen Erkenntnissendürfte R. nicht im RSHA tätig gewesen sein)

B., d. 2. Nov. 1964

Handwritten notes in the right margin: "M" at the top, "Kriminalpolizei" written vertically, and "die ff" written vertically.

1 AR (RSA) 933/64

Vfg.



1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 7. JUNI 1968
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

Handwritten signature
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 8. 7. 68

Handwritten signature

2. Hier austragen.

Sch